

LandTechnikDigital für Lohnunternehmer

## Ein Forum für innovative Macher aus der Landwirtschaft

**In Sachen Wandel ist die Landwirtschaft recht gut trainiert. Heute sind selbstfahrende Landmaschinen näher an der Lebensrealität der Landwirte als der Ackerbau mit Pferd und Wagen. Die Landwirtschaft steckt bereits knietief drin im digitalen Zeitalter und bewegt sich im Eiltempo Richtung Zukunft. Jetzt gilt es, am Ball zu bleiben und technologische Neuerungen für die Branche zu nutzen. Eine Plattform dafür bietet das Branchenforum LandTechnikDigital.**

Seit 2015 findet die Veranstaltung im Rahmen der Norla statt. Initiator ist das Kieler Start-up-Unternehmen Traser Software, das Branchenlösungen für die Landtechnik entwickelt. Unterstützt wird das Forum von einem partnerschaftlichen Netzwerk. Der schleswig-holsteinische Landesverband der Lohnunternehmer ist in diesem Jahr als Innovationsförderer dabei. Über die Partnerschaft, das Branchenforum und Digitalisierung in der Landwirtschaft hat das Bauernblatt mit Niels Schäfer Geschäftsführer des schleswig-holsteinischen Landesverband der Lohnunternehmer Schleswig-Holstein gesprochen.

**Was verspricht sich der Landesverband der Lohnunternehmer von LandTechnikDigital?**

**Niels Schäfer:** Für uns ist es toll, dass es so eine Veranstaltung bei uns in Schleswig-Holstein gibt! Die Zukunft ist digital und damit natürlich auch unser Thema. LandTechnikDigital bietet den Branchenbe-

zug, den wir suchen. Die Nähe zur Norla ist attraktiv für unsere Mitglieder und das Programm ist kompakt und viel versprechend. Wir wollen und müssen uns mit Digitalisierung beschäftigen.

**Wie ist die Partnerschaft entstanden?**

Traser Software hat einen Vortrag auf unseren Regionalversammlungen 2017 gehalten und uns überzeugend gezeigt, dass hier digitale Branchenexperten am Werk sind. Seitdem sind wir im Austausch. Als die Frage aufkam, ob wir als Verband bei LandTechnikDigital als Innovationsförderer an Bord sind, haben wir sofort Ja gesagt. Wir wollen in Sachen Digitalisierung nicht nur fit sein, sondern auch mitwirken und das gelingt partnerschaftlich und mit gebündelten Kräften einfach besser.

**Was kann Digitalisierung in der landwirtschaftlichen Branche leisten?**

Die Anforderungen wachsen stetig. Immer weniger Betriebe sollen mehr Menschen ernähren. Wir sind konfrontiert mit Wettbewerbsdruck, Dokumentationspflichten, Bodenschutzverordnungen und vielem mehr. Wir wollen eine Landwirtschaft, die nachhaltig und ressourcenschonend ist und sich wirtschaftlich rechnet. Digitale Technologien wie GPS-Steuerung, Sensortechnik, Hightechmaschinen, Robotik, Drohnen und intelligente Farmmanagementsysteme sind Technologien, die uns dabei helfen können. Entsprechend wird die Landwirtschaft digitaler.

**Begrüßen Sie diese Entwicklung?**

Jede Entwicklung hat Vor- und Nachteile. Für leidenschaftliche Lohnunternehmer ist der fahrerlose Schlepper nicht unbedingt die Wunschvorstellung. Punktgenau nach Bedarf des Bodens und der Pflanzen aussäen und düngen zu können, ist wiederum absolut großartig. Fest steht: Die Zukunft ist digital und wir müssen die Chancen für uns nutzen. Das heißt wir müssen jetzt offen sein für Neues, uns gut informieren und abwägen. Wenn wir heute

nicht wach sind und agieren, holt uns das Tempo der Digitalisierung blitzschnell ein.

**Welche Aufgabe erfüllt das Branchenforum dabei?**

LandTechnikDigital gibt den Themen, die uns alle beschäftigen eine Bühne und bereitet sie branchenspezifisch auf. Das Ergebnis ist ein kompakter und inspirierender Branchentag im Zeichen der Zukunft. Landwirte, Lohnunternehmer, Landtechnikhändler, -hersteller, Verbände,

Anbieter und Dienstleister kommen zusammen, informieren sich und tauschen sich gezielt aus, um Schritt halten zu können mit dem rasanten Fortschritt und um gemeinsam Richtung Zukunft zu gehen. Im Kern geht es auf der Veranstaltung darum, Digitalisierung nicht einfach passieren zu lassen, sondern aktiv Zukunft zu gestalten. Und das ist eine gemeinschaftliche Aufgabe, an der wir als Verband mitwirken wollen.

**Was steht auf der diesjährigen Agenda?**

Digitalisierung für Praktiker, hochkarätige Redner und Best-Practise-Beispiele aus der landwirtschaftlichen Branche. Ganz konkret wird beispielsweise per Liveschaltung auf das Norla-Gelände gezeigt, was die HoloLens im landtechnischen Service leisten kann. Aber es geht nicht nur um Innovationen und Technologien, sondern auch darum, welche Kompetenzen Digitalisierung von uns fordert. Der Ansatz, dass Digitalisierung kein reines Technikthema ist, sondern das Zusammenspiel von Mensch und Maschine braucht, ist mir besonders wichtig. Außerdem gibt es einen Exkurs in die Automobilbranche und einen Impulsvortrag über das Image der Landwirtschaft. Nicht zuletzt geht es ums Netzwerken und darum, vor Ort Kooperationen zu schaffen. Inzwischen gilt das Forum nämlich auch als Ideenschmiede der Branche. Hier wird nicht nur geschmückt, sondern auch angepackt – und das passt zur Landwirtschaft. Wir sind gerne als Innovationsförderer dabei und freuen uns auf das Branchenforum am 30. August in Rendsburg.

Das Programm, die Anmeldeformulare und weitere Informationen gibt es unter [landtechnikdigital.de](http://landtechnikdigital.de)



Niels Schäfer



Digitalisierung findet sich sowohl in der Innen- wie auch in der Außenwirtschaft wieder. Foto: pixabay

Sozialversicherung berät

### Sicherheit und Gesundheit

Laut der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) kommt trotz aller Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen es immer wieder vor, dass Personen von Fahrzeugen und Maschinen angefahren oder überfahren werden. Die SVLFG widmet sich deshalb auf der diesjährigen Norla am Stand unter anderem der Personen- und Objekterkennung in Gefahrenbereichen. Es werden verschiedene Kamertechnologien, Warn- und Sensorensysteme vorgestellt, mit deren Hilfe Personen und Objekte im Gefahrenbereich von mobilen Maschinen und Nutzfahrzeugen erkannt werden können. Fachvorträge speziell zu dieser The-

matik am Sonnabend und Sonntag im Forum in Halle 7 runden diesen Programmpunkt ab. Am Stand ist die Präsentation von Gesundheitsangeboten ein weiteres Schwerpunktthema, welche in der heutigen hektischen Zeit immer wichtiger werden. Die SVLFG stellt unter anderem die Themen „Gesundheit kompakt“, Stressmanagement“, „Betriebsübergabe“ oder „Trainings- und Erholungswoche für pflegende Angehörige“ vor und berät interessierte Besucher. Zudem gibt es einen kostenlosen Lungenfunktionstest am Pavillon der SVLFG. Besucher können unter anderem ihr Lungenvolumen messen lassen.

Dörte Röhling